

# DER BOTE

## Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche St. Johannes-Gemeinde Rodenberg

Ausgabe 3 – Juni-Juli 2016



Konfirmation in der St. Johannes-Kirche in Rodenberg am 8.5.2016  
v. r.: Jonathan Wohlrab, Luica Möller, Gesa Meyer, Charlotte Lattwesen, Lisa-Marie  
Bremer, Kirsten Baumgarten, Silas Meyer, Julian Bremer, Julius Lattwesen, Timo  
Wohlrab, Philipp Siegerist, Pastor Gottfried Heyn  
© Gottfried Heyn

*Mein Schöpfer, steh mir bei, / sei meines Lebens Licht; / dein Auge  
leite mich, / bis mir mein Auge bricht. / Hier leg ich Herz und Glieder  
/ vor dir zum Opfer nieder / und widme meine Kräfte / für dich und  
dein Geschäfte. / Du willst, dass ich der deine sei, / mein Schöpfer  
steh mir bei.*

## **Geistliches Wort** von Pastoralreferentin Dr. Andrea Grünhagen

Der Herr ist meine Stärke und mein Lobgesang und ist mein Heil. Das ist mein Gott, ich will ihn preisen, er ist meines Vaters Gott, ich will ihn erheben.“ Ex. 15,2 (L)

Kennen Sie auch „Schilfmeer-Geschichten“ aus ihrem Leben? Diese besonderen Augenblicke, in denen man realisiert, dass man überlebt, ja wohl sogar gerade ein Wunder erlebt hat? Die Medizin kann uns genau erklären, was dann in unserem Körper passiert, wenn das Adrenalin abflaut und der Puls sich normalisiert. Die Psychologie beobachtet, dass der Mensch in solchen Momenten sowohl mit Euphorie als auch mit totalem Rückzug in sich selbst reagieren kann. Erfahrene Seelsorger wissen, dass im Augenblick der Erleichterung auch das Gefühl der persönlichen Schuld und des Erschreckens über die unverdiente Bewahrung wach werden kann. Das Volk Israel hat die „Schilfmeer-Geschichte“ aus seiner Vergangenheit niemals vergessen. Es war eine Situation unmittelbarer Bedrohung. Es lohnt sich, die Erzählung in 2. Mose 14 einmal im Zusammenhang zu lesen. Wie sah die Lage in den Augen der Israeliten aus? Von hinten jagte das ägyptische Heer heran mit sechshundert Streitwagen. Diese Schlachtrösser und Wagen jagten den Israeliten eine Todesangst ein. Nach einem Umweg in der Wüste lag das Meer vor ihnen, der Weg war versperrt. Dann kam ein starker Sturm, die Wasser teilten sich und sie erhielten den Befehl, geradewegs ins Meer hineinzuziehen, während die Wassermassen wie Mauern zur Rechten und zur Linken standen.

Ja, es gibt Situationen, da geht es nur noch geradeaus und durch die Bedrohung hindurch. Wobei bedrohlich wohl noch zu milde ausgedrückt ist. Was die Israeliten nächst Streitwagen am meisten fürchteten, war, so unglaublich es klingen mag: Wasser! Meer hieß für sie chaotische Todesflut und da sollten sie nun auch noch mitten hinein. Mit Mauern aus Wasser zu beiden Seiten. Ich persönlich kriege ja schon in Hamburg im Elbtunnel Panik bei dem Gedanken, von Wasser umgeben zu sein. So stellte es sich für das fliehende Volk dar: Todesangst.

Aber die entsetzten Augen der Israeliten sahen nicht die ganze Wirklichkeit. Der Umweg war eine geplante Täuschung ihrer Feinde. Zwischen ihnen und den heranrückenden Ägyptern, der

tödlichen Gefahr, stand Gottes mächtiger Engel, um ihnen den Rücken zu decken. Gott selbst war in der Wolkensäule hilfreich eingreifend zu Stelle, die Feinde konnten sie gar nicht erreichen. Als Mose die Hand ausstreckte zum Zeichen seiner Vollmacht, erwies Gott sich als der, dem Wind und Wellen, die Mächte des Chaos, untertan sein müssen. Die scheinbare Preisgabe des Volkes war seine Rettung.

Das war Israels „Schilfmeer- Geschichte“. Als sie am nächsten Morgen die Ägypter samt den Streitwagen tot am Ufer liegen sahen, wurden ihre Augen für die Wirklichkeit geöffnet: „Gott ist meine Stärke und mein Loblied und mein Heil. Das ist mein Gott...“ so bekannten sie es nun im Lied und dieses Lied zählte fortan zum Grundbestand ihrer Lieder und Dichtungen. Grenzenlose Erleichterung kann zu paradoxen Reaktionen führen, aber auch zum Lob Gottes, zum Danken und das ist gut.

Und unsere „Schilfmeer-Geschichten?“ Am Ende der Nacht der Angst, nach dem Weg durch die Gefahr werden auch wir die Wirklichkeit sehen: Das ist unser Gott! Er hat und stark gemacht, er hat uns gerettet, ihn loben wir.

Und wo wird das für uns Wirklichkeit? In jedem Osternachtsgottesdienst werden wir durch die Lesung dieser Geschichte daran erinnert, dass Christus nicht von den Todesfluten verschlungen wurde, sondern dass auch für ihn der Morgen nach der Angst anbrach. In der Heiligen Taufe sind wir mit ihm in die Todesflut gestürzt und daraus zum ewigen Leben hindurchgerettet worden. Aber die Feinde, unter denen der Tod der größte ist, die wurden vernichtet. Deshalb gilt für uns, dass Gott unsere Stärke und unsere Rettung und unser Loblied ist.

Die grundlegende Rettung ist geschehen. Und manchmal dürfen wir es auch nach den Paniknächten unseres irdischen Lebens, in den Gott uns geradezu in Chaos und Tod hineinzujagen scheint, erfahren, dass er in Wirklichkeit sehr wohl einen Plan hat, dass sein heiliger Engel schützend hinter uns steht und dass Gott uns nicht allein lässt. Ja, der Herr ist meine Stärke und mein Loblied und ist mein Heil.

## **Der neue „Bote“ ist da!**

Liebe Gemeinde,

wir sind in der Mitte des Jahres angekommen, und Sie halten einen neuen „Boten“ Ihrer St. Johannes-Gemeinde in Händen.

Das für unsere Gemeinde – wie ich finde – wichtigste Erlebnis in diesem Frühjahr war die feierliche Konfirmation am 8. Mai 2016. Vorn auf dem Titel können Sie die frisch Konfirmierten samt Pastor bewundern! Die Sonne schien uns wunderbar ins Gesicht und Fototermine können manchmal anstrengend sein; deshalb schauen einige auf diesem Bild ein bisschen skeptisch; aber nach diesem schönen Gottesdienst strahlten wir alle und waren fröhlich. Die Kirche war voll, Eltern, Paten, Großeltern und Gemeindeglieder saßen dichtgedrängt in den Bänken, der Posaenchor und die Orgel haben gespielt, den Konfirmanden wurde jedem einzeln der Konfirmationssegen unter Handauflegung zugesprochen, sie haben zum ersten Mal am heiligen Abendmahl teilgenommen und ein Segenslied im Duett gesungen entließ sie aus der Kirche und auf ihren weiteren Weg. Ich denke, alle die nicht dabei waren, haben etwas verpasst.

*Ihr lieben ehemaligen Konfirmanden, wir freuen uns mit Euch, dass Ihr jetzt konfirmiert seid – und das heißt im Glauben an unseren Herrn und Heiland Jesus Christus befestigt, festgemacht und bestärkt! Das ist ganz wunderbar! Haltet an diesem Glauben fest und vertraut auf Gottes Hilfe in jeder Lebenslage!*

Ich wünsche Ihnen jetzt eine erholsame und schöne Sommer-, Ferien- und Urlaubszeit, den Landwirten viel Kraft für ihre schwere Arbeit, genügend Sonne und Regen, damit es eine gute Ernte gibt. Ich freue mich, wenn wir uns im Gottesdienst oder bei anderen Gelegenheiten wiedersehen!

Bleiben Sie in Verbindung mit Gott und seinem heiligen Wort!  
Bleiben Sie in Verbindung mit unserer Kirche und Gemeinde!  
Bleiben Sie alle Gott befohlen! Herzliche Grüße

Ihr/Euer (Vakanz-)Pastor Gottfried Heyn





Der Altar unserer Kirche zum Konfirmationsgottesdienst gedeckt mit den 11 Konfirmationskerzen und -urkunden.

© Gottfried Heyn

## Nachrichten aus Kirche und Gemeinden

### Bericht von der 2. Regionalkonferenz unseres Kirchenbezirks

Am Freitag, den 13. Mai 2016, fand die zweite von insgesamt 3 Regionalkonferenzen unseres Kirchenbezirks statt. In Hannover trafen sich unter Leitung von Superintendent Bernd Reitmayer Vertreter der Gemeinden. Sie kamen aus dem südlichen Teil unseres Bezirks, um über die Zukunft der Kirche nachzudenken. Aus unserer Gemeinde nahmen drei Personen teil.

Nachgedacht wurde über mögliche Neustrukturierungen der Pfarrbezirke, und zwar im Hinblick auf die zu erwartende Abnahme der in der SELK arbeitenden Pfarrer und der kleiner werdenden Gemeinden. Wir werden in ca. 8 Jahren nur noch 100 Pfarrer haben, von heute 114 Pfarrern. Viele Pfarrer gehen in den Ruhestand, und es gibt so gut wie keine jungen Menschen, die ein Theologiestudium beginnen. Aber auch die Gemeinden werden wie gesagt kleiner. Dazu kommt das Problem, dass wir Schwierigkeiten haben unsere Pfarrer zu finanzieren. Die

Teilnehmer der Konferenz waren aufgerufen, Möglichkeiten zu entwickeln, wie Pfarrbezirke neu geordnet werden könnten und wie die Versorgung mehrerer Gemeinden durch einen Pfarrer aussehen könnte. Unsere Gemeinden sind klein, so dass Überlegungen über Zusammenlegungen durchgespielt wurden mit dem Für und Wider solcher Umstrukturierungen. Unsere Kirche befindet sich in einer Phase der Suche. Es gibt noch kein Konzept, das verbindlich verabschiedet wurde.

Sie haben die Möglichkeit und sind mit aufgerufen unsere Kirche zu gestalten mit Ideen und Lösungsvorschlägen. Nutzen Sie Gelegenheiten in den Kreisen, in der Familie und in der Nachbargemeinde darüber zu sprechen oder auch ganz konkret dem Kirchenvorstand Vorschläge zu unterbreiten.

Überlegen Sie mit allen anderen wie die Zukunft unserer Gemeinde aussehen könnte.

Welche Strukturen sehen Sie als sinnvoll an?

Doris Bathke

## **St. Johannes-Gemeinde – Nachrichten a. d. Gem.**

### **Turmsanierung**

Auf unserer Gemeindeversammlung am 3. April 2016 hatten wir unter anderem die Sanierung des Kirchturms, insbesondere der maroden Fugen beschlossen. Die eingeholten Kostenvoranschläge beziffern die Kosten auf etwa 8.000,00 €. Nun wird es konkret: Ende Juni wird unser Kirchturm eingerüstet werden. Das Gerüst wird vier Wochen lang stehen. Die Arbeiten zur Sanierung der Fugen sollen nach Aussage der beauftragten Firma nur zwei Wochen in Anspruch nehmen. Bei dieser Gelegenheit sollen die Schallluken im Turm, die aus Holz bestehen, ebenfalls repariert werden.

Bitte helfen Sie unserer St. Johannes-Gemeinde, die durch die Sanierung entstehenden Kosten bald bezahlen zu können. Gern können Sie speziell für diesen Zweck spenden. Unsere Bankverbindungen finden Sie auf der letzten Seite des Boten. Unser Rendant stellt Ihnen eine Zuwendungsbestätigung (Spendenbescheinigung) aus.

Vielen Dank, dass Sie dieses Projekt so wohlwollend begleiten.

GHeyn

## **Dank**

Einen ganz herzlichen Dank möchte ich heute einmal unserem Kirchenvorsteher Jürgen Seibel aussprechen für die gelungene und einladende Gestaltung unserer Gemeinde-Homepage im Internet. Schauen Sie doch bei Gelegenheit einmal auf diese Seite:

<http://www.selk-rodenberg.de>

## **Abwesenheitszeiten des Pastors**

In der Regel immer dienstags bin ich tagsüber in Rodenberg, um dort die Aufgaben der Vakanzvertretung wahrzunehmen.

Vom 1. bis 23. August 2016 werde ich mich im Urlaub befinden. Wer die Vertretung in Notfällen übernehmen wird, werde ich noch rechtzeitig mitteilen und auch im nächsten Boten abdrucken.

*Liebe Gemeinde, ich bin an allen Orten jederzeit – mit Ausnahme von Gottesdienstzeiten – telefonisch erreichbar über unsere bekannte Pfarramtsnummer in Hannover: 0511 / 81 58 30. Eine Anrufweiterleitung auf mein Mobiltelefon ermöglicht, dass Sie mich auch erreichen können, wenn ich nicht im Pfarrbüro in Hannover bin. Für Sie entstehen dabei keine Mehrkosten. Sollte ich Ihren Anruf nicht entgegennehmen können, rufe ich Sie zurück, sobald es mir möglich ist und sofern mir Ihre Rufnummer bekannt ist oder auf meinem Telefon angezeigt wird.*

GHeyn

## **Aus den Kirchenbüchern / aus der Gemeindekartei**

Am 8.5.2016 wurden durch Pastor Gottfried Heyn in der St. Johannes-Kirche der SELK in Rodenberg konfirmiert: Kirsten Baumgarten (1.Joh 4,16b), Julian Bremer (Jer 31,3), Lisa-Marie Bremer (Hebr 7,25), Charlotte Lattwesen (Mk 9,23b), Julius Lattwesen (Joh 20,29b), Gesa Meyer (Jes 40,31), Silas Meyer (Joh 16,33b), Luica Möller (Ps 86,11), Philipp Siegerist (1.Sam 16,7b), Jonathan Wohlrab (Kol 3,2), Timo Wohlrab (Offb 2,10). Die Konfirmationssprüche stehen in Klammern.

Zum 1.5.2016 ist unser bisheriges Gemeindeglied Frauke Schwarz an die Bethlehemsgemeinde der SELK in Hannover überwiesen worden.

Zum 5.6.2016 ist Ulrich Hauschild von der Mariengemeinde der SELK in Berlin-Zehlendorf an unsere St. Johannes-Gemeinde überwiesen worden.

*Wir wünschen beiden, dass sie in ihrer jeweils neuen Gemeinde freundlich aufgenommen werden und ihr neues geistliches Zuhause finden.*

## **Geburtstage in unserer Gemeinde**

- 01.06. Jens Bremer, Beckedorf
- 02.06. Daniela Siegerist, Lauenau
- 03.06. Kerstin Lehmann, Suthfeld
- 03.06. Marion Nagel, Rodenberg
- 07.06. Marten Rufus Bente, Wunstorf
- 09.06. Ruth Meyer, Beckedorf
- 10.06. Eckhard Meyer, Auetal
- 10.06. Thomas Pauch, Auetal-Wiersen
- 11.06. Felix Nagel, Rodenberg
- 11.06. Laura Nagel, Rodenberg
- 14.06. Manuel Prinz, Rodenberg
- 14.06. Henning Struckmann, Bad Nenndorf
- 15.06. Christa Apholz, Hohnhorst
- 15.06. Paul Ritter, Fredesdorf
- 15.06. Paul Ritter, Malmsheim
- 17.06. Hannah Pfingsten-Mensching, Heuerßen
- 19.06. Thomas Prüve, Rodenberg
- 19.06. Marie Rüwald, Beckedorf 90 Jahre
- 21.06. Annedore Pauch, Auetal-Wiersen
- 26.06. Florian Martin Leupelt, Haste
- 27.06. Volker Skawran, Feucht
- 29.06. Eva Salzmann, Rodenberg 93 Jahre
- 30.06. Dietrich Bock, Hannover
- 30.06. Melanie Niederste-Hollenberg, Glücksburg
- 30.06. Markus Röbbcke, Hohnhorst
- 05.07. Elisabeth Ritter, Suthfeld
- 06.07. Desiree Meyer, Bad Münder
- 07.07. Yara Lehmann, Suthfeld
- 07.07. Rita Ritter, Suthfeld
- 09.07. Anne Pfingsten-Mensching, Bielefeld
- 12.07. Luke Niederste-Hollenberg, Glücksburg



14.07.	Christoph Völker, Beckedorf	
15.07.	Konrad Matthias, Suthfeld	87 Jahre
15.07.	Paul Ritter, Rodenberg	85 Jahre
15.07.	Christoph Schweer, Rodenberg	
17.07.	Jeremias Pauch, Auetal-Wiersen	
21.07.	Friederike Bock, Hannover	
21.07.	Sina Teuber, Bad Nenndorf	
23.07.	Christa Oelke, Barsinghausen	81 Jahre
24.07.	Sahra Susanne Leupelt, Hannover	
25.07.	Johanna Christine Ritter, Rodenberg	
27.07.	Dorothee Völker, Beckedorf	
28.07.	Edith Hübsch, Rodenberg	87 Jahre
30.07.	Sophia Lattwesen, Hohnhorst	
31.07.	Sophia Magdalena Ritter, Rodenberg	
01.08.	Christa Bremer, Beckedorf	72 Jahre

#### Geburtstagslied:

*1 Mein Mund soll fröhlich preisen, / mein Herz soll früh und spat / dem Herren Ehr beweisen, / der uns erschaffen hat; / denn jetzt und jederzeit / sein Lob und Ruhm bei allen / ganz herrlich soll erschallen / in aller Christenheit.*

*2 Sein Nam an jedem Orte / ist heilig und bekannt, / mit seinem Geist und Worte / erleucht er Stadt und Land, / erneuert uns im Geist / und reinigt uns von Sünden, / macht uns zu Gottes Kindern, / den Weg zum Himmel weist.*

*3 Kein Mensch das Leben hätte, / könnt auch nicht selig sein, / wenns seine Kraft nicht täte. / Sein ist die Ehr allein. / Wer nicht aus seiner Gnad / von neuem wird geboren, / muss ewig sein verloren, / kein Teil am Himmel hat.*

*4 Erhalt mich, Herr, im Glauben, / dass ich an deinem Leib / wie am Weinstock die Trauben / fruchtbar und fest verbleib. / Mein Herz, Sinn und Gemüt / erneure und regiere, / mein Zunge selbst auch führe, / also zu singen mit:*

*5 Ehr sei dem Vater oben / im allerhöchsten Thron, / Ehr sei mit Dank und Loben / seim allerliebsten Sohn, / Ehr sei zu aller Zeit / dem Heiligen Geist gesungen / in allem Volk und Zungen / heut und in Ewigkeit.*

Georg Weißel 1644 / ELKG 504

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern zum neuen Lebensjahr und wünschen ihnen Gesundheit und Gottes Segen!



Kollektendose für das Beichtopfer am Eingang zur Sakristei unserer St. Johannes-Kirche.  
© Gottfried Heyn

## Gruppen und Kreise

Kirchenvorstand – ungefähr einmal monatlich, im Moment dienstags,  
nächster Termin: 21.6.2016, 18.30 Uhr

Kindergottesdienst – sonn- und feiertags während des Gottesdienstes.  
Die Kinder nehmen bis zum Glaubensbekenntnis am Gottesdienst der  
ganzen Gemeinde teil und werden danach gesegnet und zum  
Kindergottesdienst entlassen.

Konfirmandenunterricht – beginnt nach den Sommerferien, Ende August

Jugendkreis – einmal im Monat, freitags 19.00 bis 21.00 Uhr  
Termine: 24.6. (?), weitere Termine werden verabredet

Bibelstunde in Rodenberg – einmal monatlich, nach den Sommerferien  
und dem Urlaub von Pastor Heyn wieder

Frauenkreis – am ersten Montag im Monat, jeweils 15.00 Uhr, Themen für den Frauenkreis: 4.7. „Hexen im Wandel der Geschichte und Kultur“ – ein Vortrag von und mit Hans-Heinrich Hartmann, 1.8. ein Ausflug

Männerkreis – nächste Termine: 23.8. Grillabend

Posaunenchor – donnerstags 19.00 Uhr

Jungbläser – dienstags, nach Verabredung

Flötenkreis – donnerstags 18.30 Uhr in Beckedorf

Gruppe Gottesdienst – nach Vereinbarung

### SELK-Kalender – ausgewählte Termine

19. Juni: Niedersachsen-Süd: Posaunenfest in Wittingen

26. Juni: Lutherische Theologische Hochschule in Oberursel: Hochschulfest – Tag der Offenen Tür und Mitgliederversammlung des Freundeskreises

26. Juni: Hannover-St. Petri: Verabschiedung von Pastor Konrad Uecker

30. Juni bis 2. Juli: SELK: Kirchenleitung in Oberursel

3. Juli: Bad Schwartau: Einführung von Klaus Bergmann

18. bis 24. Juli: Freizeitfieber: Taller Geballer in Talle

Weitere Termine finden Sie unter [www.selk.de](http://www.selk.de) → Menüpunkt „Termine“ und im Kirchenblatt „Lutherische Kirche“ auf Seite 22.

### Kirchenvorstand:

Pastor Gottfried Heyn, Große Barlinge 35, 30171 Hannover, Tel.: 0511 / 81 58 30, Vakanzpastor

Tobias Aholz, Winkelweg 7a, 31559 Haste, Tel.: 05723 / 98 29 69

Doris Bathke, Hauptstraße 6, 31555 Suthfeld, Tel.: 05723 / 98 14 91

Marco Baumgarten, Hölderlinweg 32, 31552 Rodenberg, Tel.: 05723 / 91 30 41

Jens Bremer, Kirchstraße 4, 31699 Beckedorf, Tel.: 05725 / 315

Ulrich Matthias, Feldstraße 8, 31555 Suthfeld, Tel.: 05723 / 8 25 08

Sigrid Meyer, Fliegenbrink 13, 31699 Beckedorf, Tel.: 05725 / 67 75

Jürgen Seibel, Bürgermstr-Ohlendorf-Weg 16b, 31515 Wunstorf, Tel.: 05031 / 763 00

Dorothee Völker, Kirchstraße 17, 31699 Beckedorf, Tel.: 05725 / 53 53

### Rendant:

Helmut Meyer, Tulpenstraße 4, 31699 Beckedorf, Tel.: 05725 / 60 52

## **Kontakt Daten der St. Johannes-Gemeinde der SELK in Rodenberg**

St. Johannes-Kirche, Lange Straße 82, 31552 Rodenberg

Postanschrift:

St. Johannes-Gemeinde der SELK, Lange Straße 84, 31552 Rodenberg

Pfarramt:

Lange Straße 84, 31552 Rodenberg

Telefon: 05723 / 35 79

Fax: 05723 / 49 53

eMail: [Rodenberg@selk.de](mailto:Rodenberg@selk.de)

Das Pfarramt ist derzeit unbesetzt. Der Briefkasten wird regelmäßig geleert. Post kommt also an. Die eMail-Adresse wird von Doris Bathke betreut.

Vakanzpfarrer: Pastor Gottfried Heyn

Große Barlinge 35

30171 Hannover

Tel.: 0511 / 81 58 30

Fax: 0511 / 288 09 13

eMail: [Bethlehem.Hannover@selk.de](mailto:Bethlehem.Hannover@selk.de) oder  
[Heyn@selk.de](mailto:Heyn@selk.de)

Kontoverbindung:

IBAN: DE14 2559 1413 7302 2217 00

BIC: GENODEF1BCK

Volksbank in Schaumburg

oder

IBAN: DE18 2546 2160 0210 7910 00

BIC: GENODEF1HMP

Volksbank Hameln-Stadthagen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des "Boten" ist der 15. Juli 2016.